

Personalstandsbericht 2014

Teil II

Abschnitt 4

Schwerpunktbereich

Justizvollzug einschließlich LBBG

Stand: 25.03.2015

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen	3
2.	Ländervergleiche zur Personalausstattung	5
2.1.	Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013	5
2.2.	Ländervergleich Alterstruktur Justizvollzug	5
3.	Projektion der Personalentwicklung.....	6
	ANLAGE	9

1. Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen

In den Einrichtungen des Justizvollzuges sind zum 01.01.2014 insgesamt 1.126 unbefristet beschäftigte Bediensteten im Einsatz. Das entspricht zu diesem Zeitpunkt etwa 2,35 % des unbefristeten Gesamtpersonalbestandes in der Landesverwaltung (ohne Hochschulen).

Der Anteil der weiblichen Bediensteten am Personalbestand liegt zu diesem Zeitpunkt bei insgesamt ca. 37,41 %. Dieser gegenüber anderen Bereichen in der Landesverwaltung eher geringere Anteil an weiblichen Bediensteten ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass die weiblichen Gefangenen im Regelfall ihre Haftstrafe nicht in Sachsen-Anhalt verbüßen.

Informationen zum aktuellen Anteil der weiblichen Bediensteten (einschließlich Befristungen, Anwärter und Auszubildende) lassen sich den Auswertungen des Informationssystems Sachsen-Anhalts entnehmen.

Die Altersstruktur in 2014 der unbefristeten Bediensteten im Justizvollzug zum Stichtag 01.01.2014 ist in der nachfolgenden **Abbildung 1** dargestellt.

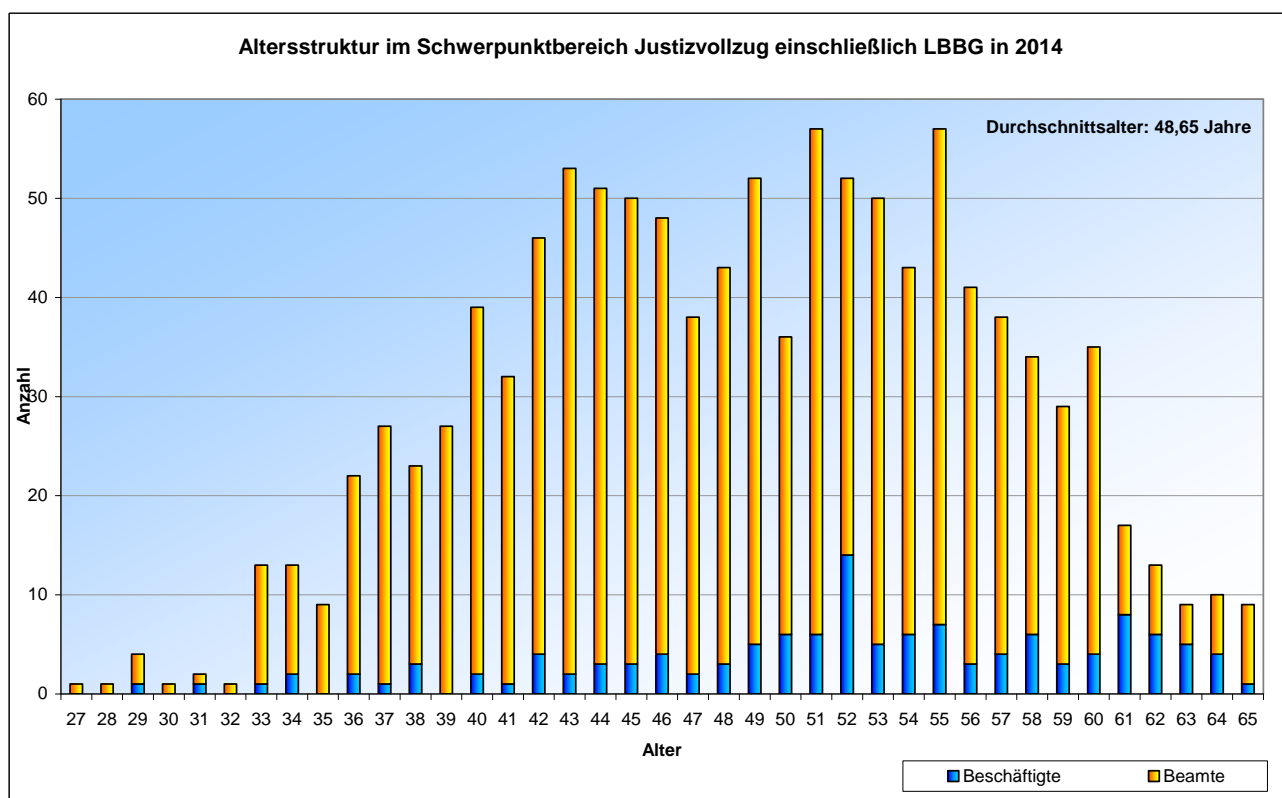


Abbildung 1: Altersstruktur im Justizvollzug von Sachsen-Anhalt in 2014

Quelle: Meldungen der Ressorts zum 01.01.2014, eigene Berechnungen

Das Durchschnittsalter der unbefristeten Bediensteten im Justizvollzug liegt in 2014 bei 48,65 Jahre. Unter Berücksichtigung der beschlossenen jährlichen Neueinstellungsoptionen bis 2025 erfolgt ab 2018 (siehe **Abbildung 2**) eine Stabilisierung und des Durchschnittsalters bei den unbefristet beschäftigten Bediensteten.

Die monatsweise voraussichtliche aktuelle Entwicklung der Alterstruktur sowie des Durchschnittsalters ohne Neueinstellungen aller Bediensteten im Bereich Justizvollzug (einschließlich Anwärter, Auszubildende und befristetes Personal) ist im Personal dargestellt.

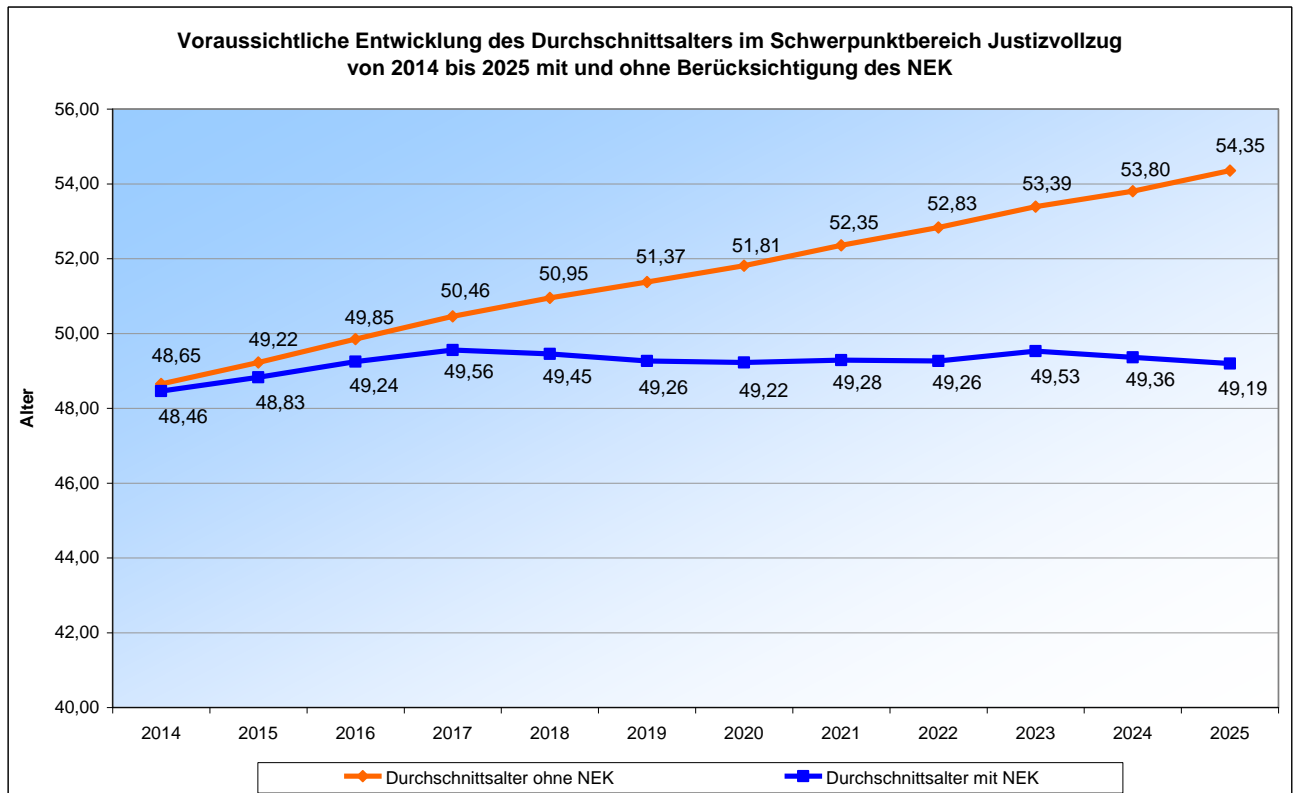


Abbildung 2: voraussichtliche Entwicklung des Durchschnittsalters der Bediensteten im Schwerpunktbereich Justizvollzug von 2012 bis 2025 mit und ohne Berücksichtigung des Neueinstellungskorridors
Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, eigene Berechnungen

Die Landesregierung hat mit dem Personalentwicklungskonzept 2011 einen angemessenen Neueinstellungskorridor für den Schwerpunktbereich Justizvollzug beschlossen. So können nach dem Personalentwicklungskonzept 2011 und unter Berücksichtigung der Ausschöpfung der Neueinstellungsmöglichkeiten der Vorjahre von 2014 bis **2025** noch 335 Neueinstellungen realisiert werden.

Zur Bemessung des Personalbedarfes im Schwerpunktbereich Justizvollzug ist die Anzahl der Gefangenen maßgeblich. Hier wird im Ländervergleich ein Verhältnis von 54 Bedienstete je 100 Gefangene zu Grunde gelegt. Zum 01. August 2014 verfügte Sachsen-Anhalt über 1.787 Gefangene in Justizvollzugsanstalten. Diese Gefangenenanzahl würde eine Personalausstattung von 965 Bediensteten rechtfertigen. Der Schwerpunktbereich verfügt gegenwärtig über 1.107 aktive Bedienstete. Da in der Prognose aufgrund des Bevölkerungsrückganges weiter sinkende Gefangenenzahlen zu erwarten sind, werden für diesen Schwerpunktbereich unter dem Gesichtspunkt des Unterschreitens einer durchschnittlichen Personalausstattung keine zusätzlichen Neueinstellungsmöglichkeiten vorgesehen. Ein auch personalwirtschaftlich effizienter Justizvollzug ist insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Investitionen des Landes in Gefängnisneubauten geboten.

2. Ländervergleiche zur Personalausstattung

2.1. Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013

Im Ländervergleich der Statistik „Personal der Länder“ verfügt Sachsen-Anhalt zum 30.06.2013 mit einer Personalausstattung von 0,49 Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner gegenüber den Flächenländern-West mit einem Durchschnittswert von 0,45 Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner nur noch über eine geringfügig höhere Personalausstattung.

Im Vergleich der Flächenländer liegt Sachsen-Anhalt auf dem 11. Platz. Die Länder Rheinland-Pfalz und Saarland verfügen hier über eine größere Personalausstattung.

vgl. Justizvollzug (Stichtag 30.06.2013)

Länder	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	FLW	FFLW	FLO ohne ST
VzÄ je TEW	0,36	0,43	0,43	0,48	0,49	0,46	0,49	0,52	0,51	0,44	0,49	0,32	0,47	0,45	0,46	0,45
Rang	2	4	3	8	9	6	10	13	12	5	11	1	7			

(Rang 1 = niedrigste Personalausstattung, Rang 13 = höchste Personalausstattung)

Quelle: Statistisches Bundesamt 2014

Abbildung 3: Rangfolgenbildung bei Personalausstattung der Länder im Schwerpunktbereich Justizvollzug zum 30.06.2013

Sachsen-Anhalt liegt im Schwerpunktbereich Justizvollzug zum 30.06.2013 nur noch mit 0,04 Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner über der durchschnittlichen Personalausstattung der Flächenländer-West. Um diesen Durchschnittswert zu erzielen, müsste Sachsen-Anhalt – statistisch gesehen – bezogen auf die Bevölkerungszahl Sachsen-Anhalts zum 30.06.2013 noch ca. 90 Vollzeitäquivalente abbauen. In Sachsen-Anhalt muss daher vorrangig in den kommenden Jahren nur Personal im Umfang des Bevölkerungsrückganges zurückgeführt werden.

Bei der Betrachtung der statistischen Personalzahlen im Vergleich zum Vorjahr (Stichtag 30.06.2012) wird deutlich: Sachsen-Anhalt hat im Bereich Justizvollzug insgesamt ca. 40 Vollzeitäquivalente (ca. 3,48 % des Personalbestandes) abgebaut, während bei den Flächenländer-West insgesamt (in Summe) nur ca. 90 Vollzeitäquivalente (ca. 0,32 % des summierten Personalbestandes) abgebaut wurden.

2.2. Ländervergleich Alterstruktur Justizvollzug

Bei einer Betrachtung der Alterstruktur im Ländervergleich zum 30.06.2013 in **Abbildung 4** ist festzustellen, dass alle ostdeutschen Flächenländer über ähnliche Altersstrukturen verfügen. Insbesondere die Altersgruppe der 45-50 Jährigen ist mit einem Anteil von über 20 % aller Beschäftigten im Schwerpunkt Justizvollzug einschließlich LBBG die größte Altersgruppe nicht nur in Sachsen-Anhalt, sondern auch in anderen ostdeutschen Flächenländern. Die Flächenländer-West weisen demgegenüber eine tendenziell gleichmäßigere Altersverteilung auf.

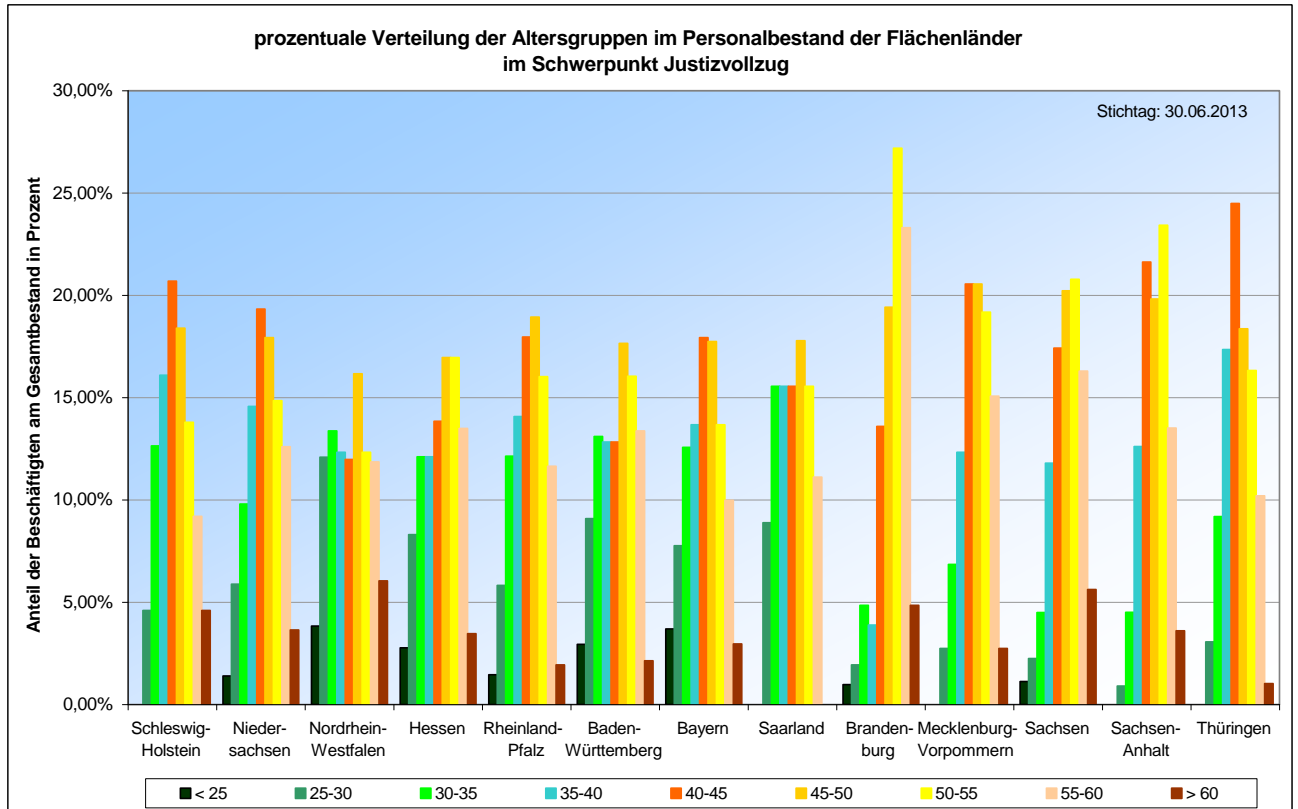


Abbildung 4: Vergleich der Altersstruktur der Flächenländer im Bereich Justizvollzug nach Altersgruppen zum 30.06.2013

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 6, 2014, eigene Berechnungen

3. Projektion der Personalentwicklung

Ein Überblick für die Jahre 2016, 2019 und 2025 über die zu erwartende Personalentwicklung im Schwerpunktbereich Justizvollzug in **Abbildung 5** zeigt, dass der Durchschnitt der Flächenländer West (0,45 Vollzeitäquivalente je tausend Einwohner) sowohl zum 31.12.2019 als auch zum 31.12.2025 erreicht wird.

Tabelle 1: Personalausstattung im Schwerpunkt Justizvollzug gegenüber FLW		
Jahr	Personalausstattung in VzÄ aktiv je TEW	Ø FLW in VzÄ je TEW
2016	0,45	0,45
2019	0,43	
2025	0,39	

Abbildung 5: voraussichtliche Personalausstattung im Schwerpunkt Justizvollzug in 2016, 2019 und 2025

Quelle: Meldung der Ressorts, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Insgesamt werden zwischen 01.01.2014 bis 31.12.2025 ca. 694 Bedienstete den Justizvollzugsdienst verlassen. Diesem Personalabgang stehen nach Personalentwicklungskonzept 2011 insgesamt 335 Neueinstellungsmöglichkeiten gegenüber. Damit können ca. 48,3 % der Personalabgänge durch Neuein-

stellungen ersetzt werden. Der Effekt der Neueinstellungen verstärkt sich geringfügig bei Betrachtung der aktiven Bediensteten. Danach kompensieren die Neueinstellungen bei den aktiven Bediensteten ca. 49,1 % der Personalabgänge.

Tabelle 2: NEK und aktive Bedienstete im Justizvollzug					
politischer Zeitraum	Jahr	NEK lt. PEK 2011		Personalausstattung in VzÄ je TEW	
		Neueinstellungen	aktive Bedienstete Stand <u>31.12.</u>	Zielwert Ø FLW	Projektion Sachsen-Anhalt (bezogen auf VzÄ aktiv)
6. Leg.	2013	20	1.112	0,45	0,48
	2014	15	1.070		0,47
	2015	15	1.039		0,47
	2016	15	1.003		0,45
7. Leg.	2017	20	966		0,44
	2018	40	944		0,44
	2019	40	923		0,43
	2020	30	896		0,43
	2021	30	865		0,42
8. Leg.	2022	30	842		0,41
	2023	30	805		0,40
	2024	30	784		0,40
	2025	40	764	0,39	

 Erreichung Stellenziel 2019

Abbildung 6: voraussichtliche Entwicklung der aktiven Bediensteten zwischen 2013 bis 2025 im Justizvollzug
 Quelle: Meldungen der Ressorts, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Das Stellenziel zum 31.12.2016 ist nach der aktuellen Personalprojektion bei den aktiven Bediensteten bereits in 2014 erreichbar (siehe **Abbildung 6** und **Abbildung 7**).

Tabelle 3: Stellenziel und max. mögliche Bediensteten-zahl bei diesem Stellenziel		
Jahr	Stellen (Summe)	Bedienstete bei Tz-Faktor = 0,99
2016	1.111	1.122
2019	977	987
2025	899	908

Abbildung 7: Stellenziel 2016, 2019 und 2025 und die unter Berücksichtigung der aktuellen Teilzeitfaktoren maximal mögliche Bedienstetenanzahl, die auf diesen Stellen geführt werden können.

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Bei einer Beibehaltung der Vorgaben des Personalentwicklungskonzept 2011 für den Bereich Justizvollzug wird das Stellenziel zum 31.12.2019 nach der Personalprojektion bei den aktiven Bediensteten voraussichtlich in 2017 erreicht. (siehe auch **Abbildung 6** und **Abbildung 7**)

Der Anteil der Altersteilzeitbeschäftigten, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, wird bis 2025 weiter zurückgehen. (siehe **Abbildung 8**)

Tabelle 4: Anzahl der Beschäftigten in der Freistellungsphase der ATZ		
Jahr	Anzahl der Beschäftigten	Kosten im jeweiligen Jahr
2016	20	1.000.000
2019	8	400.000
2025	3	150.000

Abbildung 8: Anzahl Altersteilzeit in Freistellungsphase im Justizvollzug 2016, 2019 und 2025

Quelle: Meldung der Ressorts, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Die vollständige Übersicht der Personalprojektion für die Jahre 2013 bis 2025 ist in der beigefügten Anlage enthalten.

ANLAGE

Politischer Zeitraum	Schwerpunkt-bereich	Justizvollzug													
	Jahr	Entwicklung der Bediensteten					ATZ		Veränderung der VzÄ			Entwicklung VzÄ je TEW			
		Bedienstete Stand: 01.01.	Alters- abgänge	sonstige Fluktuation	Neuein- stellungen	Bedienstete Stand: 31.12.	Bedienstete in der Freistellungs- phase 31.12.	aktive Bedienstete Stand: 31.12.	VzÄ Stand: 01.01.	VzÄ (aktiv) Stand: 31.12.	VzÄ Stand: 31.12.	Einwohner	VzÄ/ 1.000 Einw Stand 31.12	VzÄ (aktiv)/ 1000 Einw	Differenz
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)=(2)-(3)-(4)+(5)	(7)	(8)=(6)-(7)	(9)=(2)*TZ-Faktor	(9)=(8)*TZ-Faktor	(10)=(6)*TZ-Faktor	(11)	(12)=(10)*1000/(11)	(13)=(9)*1000/(11)
5. Leg.	2006	1.401	69	k.A.	0	1.332	9	1.323	1.275	1.204	1.212	2.441.787	0,50	0,49	0,00
	2007	1.332	30	k.A.	0	1.302	3	1.299	1.212	1.182	1.185	2.412.472	0,49	0,49	0,00
	2008	1.302	41	k.A.	0	1.261	5	1.256	1.185	1.143	1.148	2.381.872	0,48	0,48	0,00
	2009	1.261	24	k.A.	0	1.237	4	1.233	1.173	1.147	1.150	2.354.370	0,49	0,49	0,00
	2010	1.237	29	12	15	1.211	6	1.205	1.163	1.133	1.138	2.328.537	0,49	0,49	0,00
	2011	1.211	30	24	19	1.176	9	1.167	1.138	1.097	1.105	2.276.736	0,49	0,48	0,00
6. Leg.	2012	1.176	27	20	14	1.162	10	1.152	1.105	1.083	1.092	2.259.393	0,48	0,48	0,00
	2013	1.162	41	15	20	1.126	14	1.112	1.139	1.090	1.103	2.256.041	0,49	0,48	0,01
	2014	1.126	37	15	15	1.089	19	1.070	1.103	1.060	1.067	2.232.852	0,48	0,47	0,00
	2015	1.089	32	15	15	1.058	19	1.039	1.067	1.028	1.036	2.209.173	0,47	0,47	0,00
	2016	1.058	35	15	15	1.023	20	1.003	1.036	993	1.002	2.184.781	0,46	0,45	0,00
7. Leg.	2017	1.023	45	15	20	983	17	966	1.002	956	963	2.159.866	0,45	0,44	0,00
	2018	983	50	15	40	958	14	944	973	935	949	2.134.371	0,44	0,44	0,01
	2019	958	53	15	40	931	8	923	949	913	921	2.108.388	0,44	0,43	0,00
	2020	931	42	14	30	904	8	896	921	887	895	2.080.850	0,43	0,43	0,00
	2021	904	48	14	30	872	7	865	895	857	864	2.053.043	0,42	0,42	0,00
8. Leg.	2022	872	42	13	30	847	5	842	864	833	838	2.024.089	0,41	0,41	0,00
	2023	847	55	13	30	809	4	805	838	797	801	1.994.454	0,40	0,40	0,00
	2024	809	38	12	30	788	4	784	801	777	780	1.964.394	0,40	0,40	0,00
	2025	788	49	12	40	767	3	764	780	757	760	1.939.342	0,39	0,39	0,00

Berechnung der sonstigen Fluktuation: Ab 2014 bis 2019 Durchschnitt von 2011 bis 2013 mit einem Faktor 0,75, anschließend prozentual. Jährliches Ergebnis wird gerundet dargestellt, aber als Bruchwert gerechnet.

Hierdurch sind Abweichungen zwischen Einzel- und Gesamtwert möglich.

Darstellung von Ist-Werten. Aufgrund der Nichtbetrachtung der Fluktuation zwischen den einzelnen Bereichen in der Landesverwaltung ergeben sich Anfangs- und Endbestand nicht durch Subtraktion von Altersabgang und Sonstiger Fluktuation sowie Addition der Neueinstellungen (extern).

Teilzeitfaktor: 2007 0,91; 2008 = 0,91; 2009 = 0,93; 2010 bis 2012 = 0,94; 2013 = VzÄ 0,98; VzÄ aktiv 0,98

Teilzeitfaktor VzÄ: 2014 bis 2017 = 0,98; 2018 bis 2025 = 0,99

Teilzeitfaktor VzÄ aktiv: 2014 = 0,99

Abbildung 9: Personalprojektion der unbefristeten Bediensteten für den Schwerpunktbereich Justizvollzug für 2013 bis 2025

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, eigene Berechnungen